Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 46

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 46

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXVII. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 15 Februar 1912.

Wochenspruch: Wer zu krampfhaft auf die Steine am Wege achtet,
Uebersieht die Wegweiser an den Bäumen.

Verbandswesen.

Der Schreinermeister-Verein St. Gallen und Umgebung beging in einfacher Weise am 10. Februar abends die Feier seines 25-jährigen Bestandes. Die Großzahl der Mitglieder mit ihren Angehörigen, Vertreter befreundeter Verbände und auswärtiger Sektionen und weitere Gäste fanden sich im Schiffsaale zusammen. In kurzen Zügen wurde ein Bild der bisherigen Tätigkeit des Vereins entrollt. Sechs seit der Gründung unermüdlich tätige Mitglieder wurden durch Ueberreichung von Anerkennungsdiplomen geehrt und eine lange Reihe von Glückwünschen entgegengenommen. Bei Reden und Trinksprüchen, Liederspenden eines Harmonie-Quartetts und Musikvorträgen, nicht zu vergessen der guten Küche und Keller des „Schiffs", flogen die Stunden rasch dahin, und die Meister vom Hobel und der Säge schieden erst gegen Tagesgrauen, erfreut über den allseitig befriedigenden, schönen Verlauf der ersten Vierteljahrhundertfeier.

Der thurg. Schreinermeisterverband hielt am 11. Februar in der „Traube" in Weinfelden seine Generalversammlung ab. Der Präsident, Herr Zöllig, Arbon, eröffnete mit gewohntem Schneid die Tagung. Herr Gewerbesekretär Gubler in Weinfelden sprach dann in einem Vortrage über die Stellung des Handwerkerstandes im neuen Zivilgesetzbuche. Weinfelden wird Vorort, dessen Amtsdauer auf 3 Jahre bestimmt ist. In der allgemeinen Umfrage sickerte durch, daß für das kommende Jahr eine Lohnbewegung bevorstehe, die auch auf eine Kürzung der Arbeitszeit hinziele.

Allgemeines Bauwesen.

Für die Erstellung eines modernen Privatkrankenhauses in Zürich wendet sich das Schwesternhaus vom Roten Kreuz an seine Freunde und Gönner mit einem warmen Aufruf. Schon seit der Eröffnung des allgemeinen Krankenhauses im Jahre 1900 machte sich die Rückständigkeit des alten Privatkrankenhauses der Anstalt in unangenehmer Weise fühlbar und infolge des chronischen Platzmangels konnte der Nachfrage nach Krankenzimmern leider schon seit einer Reihe von Jahren nicht mehr in vollem Umfange entsprochen werden, trotzdem auch das allgemeine Krankenhaus unter dem Drucke der Verhältnisse teilweise für die Privatkrankenbehandlung reserviert wurde. Der geplante Neubau, der diesen Übelständen abhelfen soll, wird 35 Krankenzimmer, 2 Operationssäle nebst den übrigen Lokalen, den Bädern, den Ärzte- und Empfangszimmern und den Tagesräumen enthalten. Die Anlage ist so berechnet, daß eine Fortsetzung im gleichen Stile jederzeit angefügt werden kann. Der Kostenvoranschlag stellt sich auf 395,000 Fr. ohne

GEWERBEMUSEUM WINTERTHUR